

(897-1)

Nr. 1956.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Tomšič von Koritenze die mit dem Bescheide vom 27. Septbr. 1870, Z. 6562, auf den 20. December 1870 und 17. Jänner 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Meršič von Smerje Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden, executive auf 2350 fl. bewertheten Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

12. Mai und

16. Juni 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1871.

(834-1)

Nr. 772.

**Erinnerung**

an Urban Polc, Helena, Margareth und Maria Besotnik, Johann, Maria und Elisabeth Polc, dann Ursula Polc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Urban Polc, Helena, Margareth und Maria Besotnik, Johann, Maria und Elisabeth Polc, dann Ursula Polc hiermit erinnert:

Es habe Kaspar Polc von Brezje wieder dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer indebito hastenden Tabularposten sub praes. 24ten Februar 1871, Z. 772, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Georg Favoršek von Krogen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Februar 1871.

(843-1)

Nr. 1545.

**Erinnerung**

an Loure Sever, Valentin Bighel, Johann Fribar, Paul Kurott, Marianna Pusauc, Apollonia Stebbe und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Loure Sever, Valentin Bighel, Johan Fribar, Paul Kurott, Marianna Pusauc, Apollonia Stebbe und ihren allfälligen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Bartholmā Stenove von Kosefot wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus den auf der im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 113/95 vorkommenden Realität intab. Schuldscheinen: vom 28. April 1802 für Loure Sever pr. 300 fl. E. W.; ddo. 11. August 1803 für Valentin Bighel pr. 300 fl. E. W.; vom 14. Mai 1808 für Johann Fribar pr. 150 fl. E. W.; der Notariatsact vom 14. November 1812 und der gerichtliche Vergleich vom 3. Jänner 1817 für Paul Kurott pr. 150 fl. 50 fr. E. W.; vom 6. Februar 1817 für Marianna Pusauc pr. 700 fl. E. W.; Schuldschein vom 13. October 1823 für Apollonia Stebbe pr. 114 fl. 25 fr. E. W. — sub praes. 26. März 1871, Z. 1545, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dolenz von Mannsburg als Cu-

rator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten März 1871.

(901-1)

Nr. 693.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumierungs Ansuchen des Johann Eppich von Lukendorf gegen Josef und Anna Skufca von Schwörz Hs.-Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1845 schuldigen 358 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 280 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1206 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Mai,

7. Juni und

6. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. März 1871.

(899-1)

Nr. 2373.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Fremron von Adelsberg, als Nachhaber der Johann Kalister'schen Universal-Erben, gegen Michael Berh von Feistritz Hs.-Nr. 58 wegen aus dem Vergleiche vom 26. März 1857, Z. 1523, schuldigen 230 Gulden 19 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 577 bis 584 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Mai,

20. Juni und

18. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten April 1871.

(803-1)

Nr. 206.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demšar von Idria gegen Valentin Gregorac von Idria wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der bestandenen Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 73, Hs.-Nr. 73/74 Stadt Idria vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und

zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Mai,

20. Juni und

21. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten Februar 1871.

(895-1)

Nr. 2256.

**Reassumierung exec. Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1870, Z. 815, auf den 19. April, 20. Mai und 24. Juni 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der dem Josef Dellava von Prem Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena in Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, auf 1450 fl. executiv geschätzten Realität wegen schuldigen 30 fl. 95 kr. c. s. c. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

12. Mai,

16. Juni und

14. Juli 1871

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten März 1871.

(484-2)

Nr. 993.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Maria Valenčič und deren unbekanntes Erben

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Valenčič und deren unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Alexander Lican von Feistritz wider dieselben Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Posten pr. 450 fl., 225 fl. c. s. c. sub praes. 8ten Februar 1871, Z. 993, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Samša von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1871.

(611-2)

Nr. 565.

**Erinnerung**

an Stephan Novak, Matthäus Polšak, Anton Ferjančič und Franz Uršič und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Stephan Novak, Matthäus Polšak, Anton Ferjančič und Franz Uršič und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Rust von Gradisce Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Verjährung nachstehender, auf der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XIX, pag. 355 eingetragenen Realitäten hastenden Tabularposten, als: des seit 4. October 1794 intab. gerichtlichen Vergleiches für Stefan Novak per 95 fl. E. W.; des seit 3. Mai 1796 intab. ge-

richtl. Vergleiches vom 24. März 1795, Z. 331, für Matthäus Polšak per 91 fl. 8 1/2 kr. E. W.; des seit 10. März 1800 intab. Schuldscheines vom 10. März 1800 für Anton Ferjančič von Bože per 100 fl. dann des auf den im nämlichen Grundbuche sub pag. 358 eingetragenen Realitäten seit 1. August 1795 der Schuldscheines vom 16. Juni 1795 für Franz Uršič von Gradisce per 307 fl. E. W. sub praes. 8. Februar 1871, Z. 565, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Uršič von Gradisce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1871.

(880-3)

Nr. 4466.

**Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lobe, durch Dr. Benedikt in Goltšee, die Uebertragung der dritten executive Versteigerung der dem Josef Bezaj von Biče gehörigen, gerichtl. auf 713 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof Rectf.-Nr. 52 1/2, Tom. III., Fol. 743, und der im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 52, Tom. III., Fol. 739 vorkommenden, auf 2752 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

3. Mai 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. März 1871.

(900-2)

Nr. 4503.

**Executive Realitäten Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Anton Botouz von Fomle gehörigen, gerichtl. auf 2008 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 541, Tom. III, Fol. 150 ad Grundbuch Herrschaft Senosetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

2. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 22. Februar 1871.

(810-3) Nr. 1609.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 20sten December 1870, Z. 8546, auf den 7ten April d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Penko gehörigen, zu Parje Cons.-Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche ad Mählhofen sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und Verbehaftung des Ortes und der Stunde von Amtswegen auf den

5. Mai 1871

übertragen worden.

Anmerkung: Wegen Auslassung des Tages der Feilbietung wiederholt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1871.

(754-3) Nr. 3210.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Trisk von Gurksfeld gegen den minderj. Johann Bonikvar von Predstrug wegen aus dem exec. intab. Vergleich vom 11. März 1869, Z. 1226, schuldigen 138 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Urb.-Nr. 28 bis 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai, 3. Juni und 1. Juli 1871.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. August 1870.

(867-3) Nr. 1175.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Thomas Deles von Senofetsch in die Relicitation der dem Simon Gehovin von Niederdorf gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 194, Rectf.-Nr. 29 vorkommenden, von Andreas Daugan von Storje um den Meißbot pr. 2980 fl. erstandenen Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den

5. Mai l. J.

Vormittags in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

K. k. Bezirksgerichte Senofetsch am 27. März 1871.

(786-3) Nr. 4032.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 20ten Jänner 1871, Z. 1113, wird vom städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheid vom 20ten Jänner 1871, Z. 1113, auf den 18ten März und 12. April 1871 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Deršin gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 482 1/2, Einl.-Nr. 338 vorkommenden, gerichtlich auf 399 fl. 80 kr. geschätzten Realität wegen schuldigen 65 fl. 73 1/2 c. s. c. über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt, und hat es bei der auf den

13. Mai 1871

angeordneten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. März 1871.

(290-3) Nr. 5523.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Hodevar von Großlaschitz gegen Peter Udouč von Rozance wegen aus dem Vergleich vom 11. Mai 1860, Z. 2608 schuldigen 57 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 923 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

5. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten December 1870.

(682-3) Nr. 829.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras gegen Franz Centa von Rupe Nr. 4 wegen aus dem exec. intab. Rückstandsausweise vom 10. März 1870 schuldigen 30 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 153, Rectf.-Nr. 61 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai, 3. Juni und 1. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Februar 1871.

(865-3) Nr. 466.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Musič von Senofetsch die executive Feilbietung der dem Franz Suscha von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1399 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai, die zweite auf den 16. Juni

und dritte auf den 14. Juli 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 25. Februar 1871.

(287-3) Nr. 5459.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Sterl von Sabacevo gegen Georg Rozanc von Bigann wegen aus dem Vergleich vom 13. August 1867, Z. 3201, schuldigen 245 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Turnlak sub Rectf.-Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1289 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

5. Mai, 7. Juni und 7. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31. December 1870.

(795-3) Nr. 968.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Alois Plantarič gegen Johann Lind die mit dem Bescheide vom 30. November v. J., Z. 4931, auf den 11. März und 11. April l. J. angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen mit Aufrechthaltung der dritten auf den

12. Mai 1871

angeordneten für abgethan erklärt wurden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 10. März 1871.

(784-3) Nr. 3863.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei mit dem Bescheide vom 7ten März 1871, Z. 3863, zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der Franz Caihenschen Realität Urb.-Nr. 87/42, Rectf.-Nr. 43 ad Statenek, zu Gosince Nr. 17, die neuerliche Tagsatzung auf den

6. Mai 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. März 1871.

(719-3) Nr. 1740.

Erinnerung

an Gobert, Romand, Lewy & Comp., Eisenbahnbau-Hauptunternehmer in Feistritz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Eisenbahnbau-Hauptunternehmung Gobert, Romand, Lewy & Comp. in Feistritz hiermit erinnert: Es habe Herr Josef Domladish von Feistritz wider dieselben die Klage auf Wegräumung der Materialien von seinem Grund und Boden und Schadenersatzes pr. 4890 fl. c. s. c. sub praes. 9. März 1871, Z. 1740, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Mai 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Repräsentanten der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Blas Tomšič von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1871.

(851-3) Nr. 673.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Ziggolle von Souraz die executive Feilbietung der dem Michael Viker von dort aus dem notariellen Kaufvertrage vom 2. Jänner 1866, G.-Z. 354, zustehenden, gerichtlich auf 670 fl. bewertheten Besitz- und Eigentumsrechte auf die zur Realität Urb.-Nr. 13/13 ad Herrschaft Lač gehörig gewesenen Parzellen Nr. 925, 918b, 918a, 926, 917, 918, 924, 923, dann eines Theiles der Parzellen Nr. 927, 934 und 933 und Bauparzelle Nr. 90, ferner auf den ersten Band (veza) des Stalles neben dem Hause wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. bewilliget, zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

13. Mai, 13. Juni und 14. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obgedachte Besitz- und Eigentumsrechte erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten April 1871.

(291-3) Nr. 5564.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholmä Trebar, als Nachhaber der Maria Holcar von Zirkniz gegen Agatha Martinč von Seedorf wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1867, Z. 8463, schuldigen 18 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 654 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 998 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten December 1870.

(607-3) Nr. 513.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben des Nachlasses nach Peter Cerk von Budanje Nr. 84. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Erben des Nachlasses nach Peter Cerk von Budanje Nr. 84 hiermit erinnert:

Es habe Jodok Bonča von Schwarzenberg, durch Dr. Lozar, wider dieselben die Klage auf Zahlung des Schweinsped.-Kaufschillinges pr. 222 fl. ö. W. sammt seit 20. Februar 1869 rückständigen und bis zum Zahlungstage fortlaufenden 6% Zinsen, binnen 14 Tagen bei sonstiger Execution, sub praes. 4. Februar 1870, Z. 513, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. Februar 1871.

